

Medienmitteilung

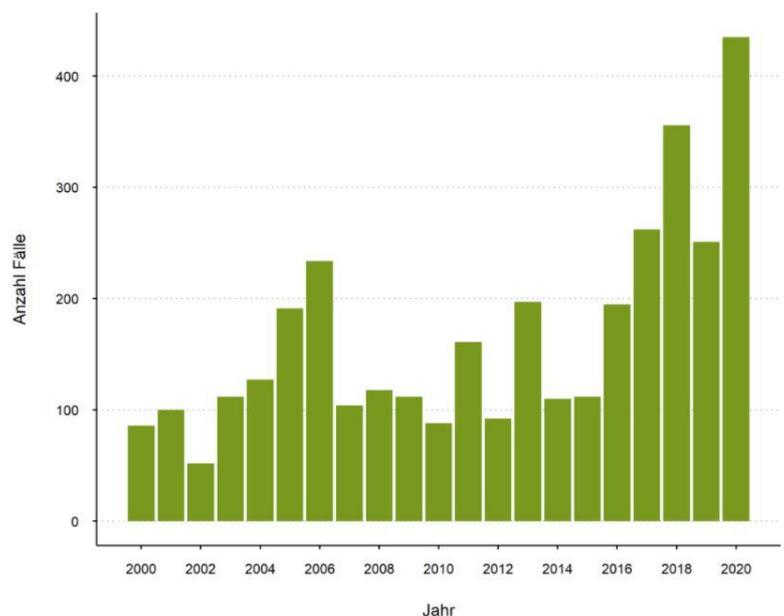
Bern-Liebefeld, 24. November 2020

Zecken: Jetzt mit den Impfungen starten

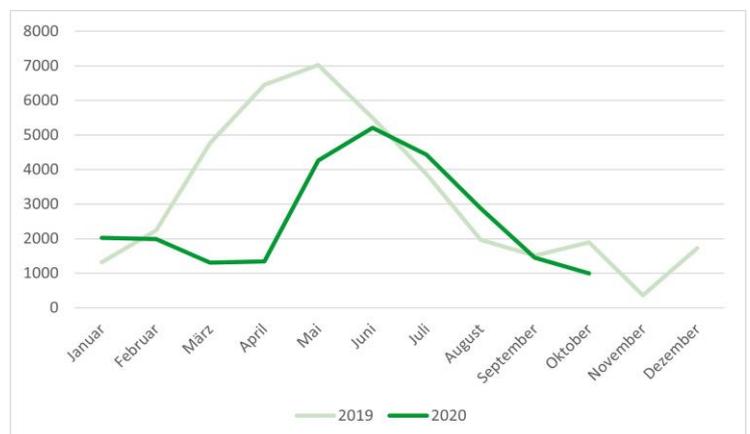
Mit bisher 435 Fällen liefert das Jahr 2020 einen Höchstwert an registrierten Fällen der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Diese wird durch Zecken übertragen. Bei den vor FSME schützenden Impfungen baut sich der Impfschutz nach den ersten beiden Impfungen auf. Um im Frühling geschützt zu sein, lässt man sich am besten jetzt im Winter impfen.

Auf die Frage, worauf die hohen Zahlen zurückzuführen sind, gibt es keine abschliessende Antwort. Fakt ist: In Apotheken wurden im Jahr 2020 30 Prozent weniger FSME-Impfungen registriert als im Vorjahr. Dies ist wohl zurückzuführen auf die Zurückhaltung der Bevölkerung in der Corona-Pandemie. Durch den Lockdown haben sich die Menschen vermehrt in der Natur aufgehalten was zu erhöhten Fallzahlen geführt hat. Ebenso war die Zahl der Zecken klimatisch bedingt höher.

FSME-Fallzahlen kumuliert ab Jahresbeginn, Vergleich 2000–2020 (Stand Ende Oktober), Quelle: BAG



Registrierte FSME-Impfungen in Schweizer Apotheken, Quelle: pharmaSuisse



Jetzt mit den Impfungen starten

«Das Angebot der Apotheken ist für erwachsene Kundinnen und Kunden interessant. Ist man gerade in einer Impfabothek, kann man sich ohne Voranmeldung gegen Zecken impfen lassen», sagt Fabian Vaucher, Präsident des Schweizerischen Apothekerverbands pharmaSuisse. Für einen optimalen Schutz sind drei Impfdosen erforderlich, die zweite Impfung folgt nach 2 bis 4 Wochen und die dritte 6 bis 12 Monate nach der ersten Impfung. Auffrischungsimpfungen werden alle 10 Jahre empfohlen. Bereits kann in 23 von 26 Kantonen ohne Arztrezept in der Apotheke geimpft werden (ausser AI, AR, TI nur mit Rezept). Eine durchlaufene Erkrankung mit Covid-19 oder eine zukünftige Impfung gegen Covid-19 stellen nach heutigem Wissenstand keine Ausschlusskriterien für die FSME-Impfung dar.

Impfabotheken: www.impfabotheke.ch

Apothekenbilder zur freien Verfügung: <https://bit.ly/2ITmmQs>

Fakten und Zahlen Schweizer Apotheken: www.pharmaSuisse.org/faktenundzahlen

Kontakt

Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse
Stephanie Balliana, Leiterin Medienstelle
Stationsstrasse 12, 3097 Bern-Liebefeld
Telefon: +41 (0)31 978 58 27
E-Mail: kommunikation@pharmaSuisse.org

Über pharmaSuisse

Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse ist die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker. Dem Verband sind über 6'700 Mitglieder und 1'500 Apotheken angeschlossen. pharmaSuisse unterstützt seine Mitglieder dabei, die Bevölkerung bei Gesundheitsfragen optimal zu beraten und zu begleiten. Dazu erarbeitet der Verband wirkungsvolle Präventionsmassnahmen und entwickelt zukunftsweisende Dienstleistungen für die medizinische Grundversorgung. Mit dem Ziel, das hohe Vertrauen der Bevölkerung in die Apotheken weiter zu stärken.

➔ www.pharmaSuisse.org